Andrea Neuman

Dissolution Grid Paintings

14. Juni – 12. Juli 2025

Text: Dr. Ingrid Pfeiffer
Schirn Kunsthalle Frankfurt

GALERIE KOCH
seit 1955

Sehnsuchtsbilder zwischen Auflösung und Raster

Zu Andrea Neumans aktuellen Arbeiten

Das Spannungsfeld zwischen Fotografie und Malerei war für lange Zeit Neumans großes Thema: Nun ist sie seit etwa 2022 mit reiner Ölmalerei zu ihren Anfängen als Malerin zurückgekehrt. Auch in ihrer neuesten Serie, den *Dissolution Grid Paintings,* stellt die Künstlerin bewusst Gegensätze her, indem rasterartige abstrakte Farbräume mit menschlichen Figuren kombiniert werden. Letztere bilden dunkle Silhouetten und sind einzeln oder in Gruppen wie staunend oder verloren in das mächtige und farbstarke Feld um sie herum eingebunden.

Der Mensch, allein oder als Teil des „kollektiven Körpers", wie die Künstlerin es nennt, war von Anfang an Neumans großes Thema, denn sie will mit ihren Arbeiten grundsätzlich „der Zeit einen Ausdruck der Gegenwart geben". Bereits in vielen früheren Serien transzendierte die Künstlerin reale Menschen, die sie im Stadtbild von oben fotografiert hatte, durch Übermalung zu allgemeingültigen, symbolischen Gestalten. Diese gingen oder standen, waren aktiv oder passiv, jedoch niemals als Individuen zu erkennen, denn sie sollten stellvertretend für alle Menschen stehen. Auch in Neumans aktueller Serie stehen manche Figuren wie abwartend am Bildrand, andere gehen dynamisch voran, verteilen sich im Bildraum und schaffen dadurch eine gestaffelte Bildtiefe. Manche drängen sich still zusammen und scheinen Schutz in der Gruppe zu suchen. Es sind vor allem Sehnsuchtsbilder, denen die Künstlerin hier Ausdruck verleiht.

In unserem „Zeitalter der Einsamkeit", wie sie es nennt, geht die Künstlerin der Frage nach, wie wir Menschen diese Vereinzelung überwinden können, wie Solidarität und Kommunikation trotz des äußeren Drucks aufrechterhalten werden können: Für diese wichtigen Grundfragen, die die Künstlerin seit vielen Jahren beschäftigen, findet sie aktuell sehr eindrückliche und malerisch spannungsvolle Bilder. Ihre Kompositionen bilden nicht nur ein „Ornament der Masse", wie es der Filmkritiker Siegfried Kracauer schon in den 1920er Jahren kritisch beschrieben hat, sondern hier wird die anonyme Menschenmasse ganz bewusst dem ornamentalen Bildraster gegenübergestellt. Bildausschnitte, die an filmische Sequenzen erinnern, waren auch in früheren Arbeiten von Andrea Neuman zu beobachten.

In der aktuellen Serie dominiert der Reiz der fast pastos gesetzten Ölfarbe, die in kurzen Pinselstrichen die Fläche dynamisiert und strukturiert. Dabei steckt in der Wiederholung des scheinbar „immer Gleichen" etwas Meditatives und auch ein Element von Zeit. Für eine versierte Malerin wie Andrea Neuman ist das Malen selbst immer ein großes Thema – die Mischung aus Farbe, Figur und Raster, die einzelnen neben- und übereinander gesetzten Pinselstriche: Alles fügt sich zuletzt zur gewünschten Einheit zusammen und beschreibt einen andauernden und lebendigen Prozess, bei dem Malen und Denken verschmelzen.

„Ich beschäftige mich mit der Gleichzeitigkeit der Wahrnehmung von Außen- und Innenwelt, Gegenständlichkeit und Abstraktion, und ihrer Verbindung", sagt die Künstlerin.

Die Titel von Neumans aktueller Serie enthalten den Begriff *Dissolution* – Zerfall und Auflösung –, ein Grundgefühl, das sich heute angesichts vieler weltpolitischer Entwicklungen aufdrängt. Andererseits verwendet sie den Begriff des *Grid,* des Rasters, also das genaue Gegenteil: Ein ordnendes Element, erzeugt mit den erwähnten kurzen Pinselstrichen. Die Raster sind je nach Farbstimmung – Rot, Blau, Rosé, Grün oder Gelb – in einem lebendigen und fast musikalischen Rhythmus geordnet. Helle Farben drängen optisch nach vorne, dunklere nach hinten, so entsteht der malerische Bildraum. Die verwendeten Farben und Farbserien erzeugen jeweils eine bestimmte Grundstimmung, manche eher dynamisch und vital, andere fast düster und melancholisch. Virtuos spielt die Künstlerin mit Bewegung und Raum, manchmal nur durch das gezielte Setzen von Akzenten, oft in Rot, das von hinten durchschimmert und der rein optisch erzeugten Fläche oder Tiefe.

Einige der blauen Arbeiten weisen ein helles kreisförmiges Zentrum auf und ziehen den Blick sogartig ins Innere zu einem Ort, der an Weltall und Planeten erinnert. Solche Kompositionen bekommen etwas Metaphysisches und stehen in der Tradition von Kompositionen aus der Renaissance, wenn bestimmte Madonnen oder Heilige von einer hellen „Aura" umgeben waren. Die kleineren Formate der aktuellen Serie zeigen einen lockeren Pinselstrich, sind abstrakter, die größeren Formate zeigen sich dagegen geometrischer und klarer strukturiert. Wie erwähnt arbeitet die Künstlerin insgesamt mit Gegensätzen – Unordnung und Ordnung, Bewegung und Ruhe, Gruppe neben Einsamkeit und Weltall, stille Melancholie hier und andernorts pure Energie der Farbe. Aus diesen Kontrasten entwickelt Andrea Neuman den „Kosmos" ihrer aktuellen Arbeiten, die auch inhaltlich zwischen Resignation und Hoffnung zu changieren scheinen.

Kunst ist – im Allgemeinen, aber ganz besonders in dieser Serie – vor allem Kommunikation und Psychologie: Erst wenn wir als Betrachtende auf die Kunstwerke reagieren, wenn sie uns wie auch immer berühren oder länger beschäftigen, werden sie zu Kunstwerken und sind mehr als „Dinge" an der Wand oder im Raum. Malerinnen wie Andrea Neuman sind wie „Seismografen" unserer Zeit, sie erspüren Grundstimmungen und fassen sie in bildnerische Lösungen, die wir im Betrachten auch eher empfinden als bis ins Letzte benennen und analysieren können. „Wenn ich es in Worten sagen könnte, gäbe es keinen Grund zu malen", hat der amerikanische Maler Edward Hopper einmal treffend dazu gesagt.

Ingrid Pfeiffer

1 **Dissolution - Grid Light Blue**
Öl auf Leinwand, 2025
50 x 60 cm

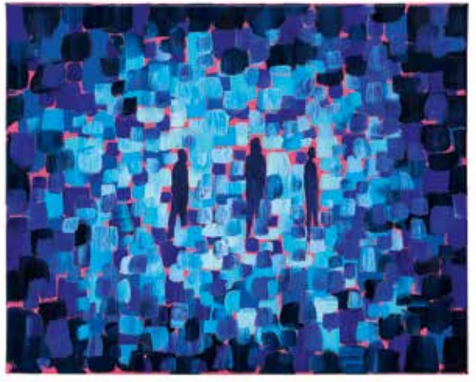
2 **Dissolution - Grid Rose 02**
Öl auf Leinwand, 2025
80 x 100 cm

3 **Dissolution - Grid Blue - Sphere**
Öl auf Leinwand, 2025
120 x 160 cm

4 **Dissolution - Grid Green**
Öl auf Leinwand, 2025
60 x 80 cm

5 **Dissolution - Grid Aqua**
Öl auf Leinwand, 2024
90 x 100 cm

6 **Dissolution - Grid Rose 04**
Öl auf Leinwand, 2025
40 x 50 cm



7 **Dissolution - Grid Blue - Sphere 07**
Öl auf Leinwand, 2025
40 x 50 cm

8 **Dissolution - Grid Blue - Sphere 08**
Öl auf Leinwand, 2025
40 x 50 cm

9 **Dissolution - Red 01**
Öl auf Leinwand, 2025
40 x 50 cm

10 **Dissolution - Grid Dark Blue – Sphere**
Öl auf Leinwand, 2025
90 x 100 cm

11 **Dissolution - Red 02**
Öl auf Leinwand, 2025
50 x 60 cm

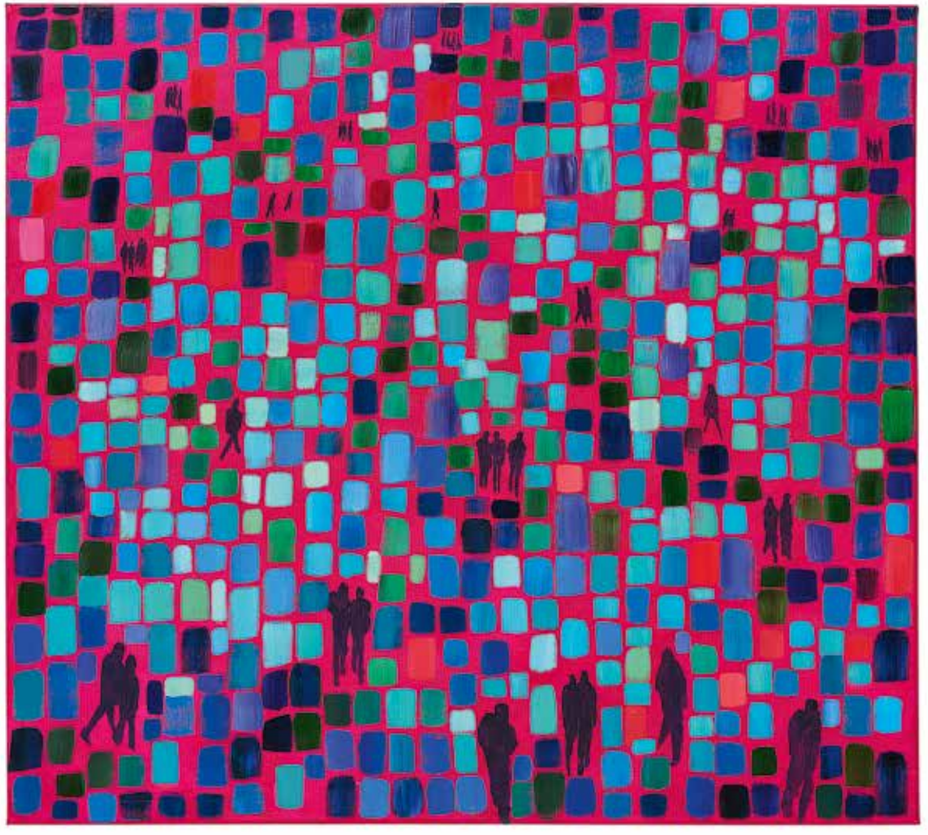
12 **Dissolution - Grid Blue - Sphere 04**
Öl auf Leinwand, 2025
40 x 50 cm

13 **Dissolution - Grid Blue - Sphere 06**
Öl auf Leinwand, 2025
40 x 50 cm

14 **Dissolution - Grid Yellow III**
Öl auf Leinwand, 2025
60 x 80 cm

15 **Dissolution - Grid Yellow I**
Öl auf Leinwand, 2025
80 x 100 cm

16 **Dissolution - Grid Dark Blue**
Öl auf Leinwand, 2025
60 x 80 cm



17 **Dissolution - Grid Red**
Öl auf Leinwand, 2024
90 x 100 cm

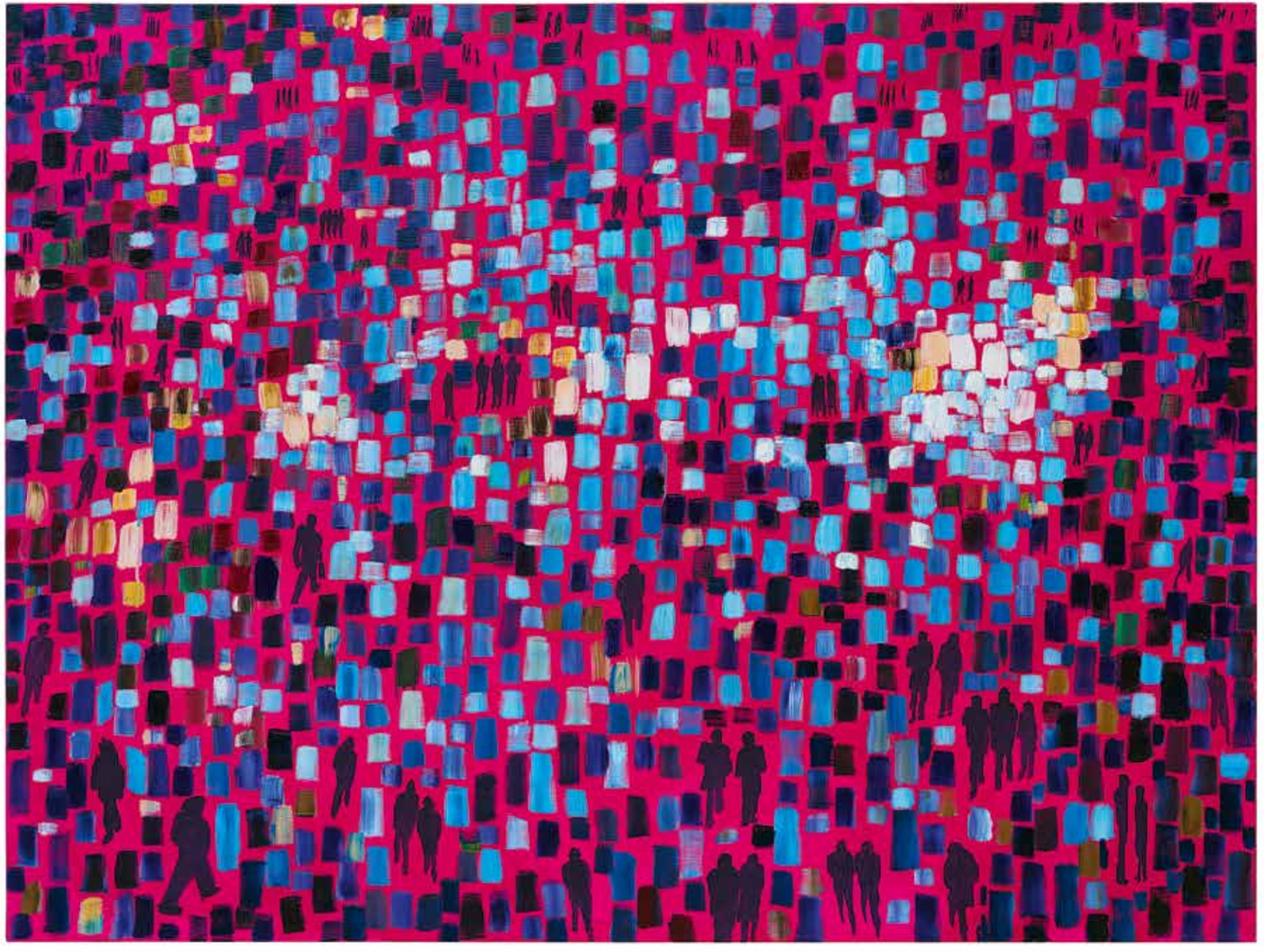
18 **Dissolution - Grid Yellow IV**
Öl auf Leinwand, 2025
40 x 50 cm

19 **Dissolution - Grid Blue - Sphere 01**
Öl auf Leinwand, 2025
24 x 30 cm

20 **Dissolution - Grid Blue - Sphere 02**
Öl auf Leinwand, 2025
24 x 30 cm

21 **Dissolution - Grid Rose 03**
Öl auf Leinwand, 2025
80 x 100 cm

22 **Dissolution - Grid Blue - Duel**
Öl auf Leinwand, 2025
60 x 90 cm



23 **Dissolution - Grid Red**
Öl auf Leinwand, 2024
120 x 160 cm

Biografische Daten (Auswahl)

1963 geboren, lebt und arbeitet in Berlin und Brandenburg

Seit 2004 Zusammenarbeit mit der Galerie Koch, Hannover

1991
Meisterschülerin bei Prof. K.-H. Hödicke, Raum-installation „FHB's – Female Human Beings", Quergalerie, Hochschule der Künste (UdK), Berlin

1986 – 1995
Atelier und Leben in New York City, USA

1986 – 1992
Gründungsmitglied Bullet Space, Künstlerhaus Bullet: An Urban Artists Collaborative, Inc., New York City, USA

1985 – 1991
Studium der Freien Malerei bei Prof. H. Kürschner, Prof. F. Badur, Prof. K.-H. Hödicke, Hochschule der Künste (UdK), Berlin

1983 – 1985
Visuelle Kommunikation – Aktzeichnen, Malerei, Bildhauerei, Hochschule der Künste (UdK), Berlin

1982 – 1983
Kunstgeschichte, Technische Universität, Berlin
Aktzeichnen, Hochschule der Künste FB 4 Einsteinufer (UdK), Berlin

Auszeichnungen (Auswahl)

2007
Förderpreis British American Tobacco Germany, Bayreuth

2006
Merck Kunstedition, Darmstadt

2005
Kunstpreis Verein Berliner Künstler, Nominierung, Berlin

2004
GEDOK-Stipendium Schleswig-Holstein, Lübeck

2003
blueOrange-Kunstpreis, Nominierung, Frankfurt

2002
Stipendium der ZF Kunststiftung im Zeppelin Museum, Friedrichshafen

2001
Georg-Christoph-Lichtenberg-Preis, Darmstadt

1998
Welde Kunstpreis, Schwetzingen

1989
Artist Space Grant, New York

Öffentliche Ausstellungen (Auswahl)

2017
Re-Union, QuadrART Dornbirn, Österreich

2015
2000 bis 2015, BAT Campus Galerie der British American Tobacco Germany, Bayreuth
25 Jahre 34 Stipendiaten, ZF Kunststiftung, Zeppelin Museum, Friedrichshafen

2010
Wrong Place for the Right People, Bullet Space, New York City, USA
Sho(o)ting Stars (mit Sabine Dehnel und Tim Beeby), QuadrART, Dornbirn, Österreich (E)

2007
Schritte beim Gehen, BAT Campus Galerie der British American Tobacco Germany, Bayreuth (E)

2006
Instinct and Pandemonium, Kunstverein Lippe, Lemgo (E)

2005
Kunstpreis des Vereins Berliner Künstler, Verein Berliner Künstler, Berlin
Röher Kunstpreis, Eschweiler
Square, Museum Ritter, Waldenbuch

2004
Specific Sites, Städtische Galerie Böblingen
Spektrum Kunstlandschaft, Hessische Landesvertretung, Berlin

2003
Malerei + Fotografie, Kunstverein Schwetzingen (E)
Spektrum Kunstlandschaft, Palais Liechtenstein, Feldkirch, Österreich

2002
Horizontverschiebung, Zeppelin Museum, Friedrichshafen (E)
Malerei + Fotografie, Schloss Lichtenberg, Darmstadt (E)
Spektrum Kunstlandschaft, Kunsthalle Trier

2001
Spektrum Kunstlandschaft, Kunsthalle Darmstadt

2001
Malerei + Fotografie, Galerie Angelo Falzone, Kunstverein Mannheim

2000
Malerei + Fotografie, Kommunale Galerie, Darmstadt (E)

1994
Kulturmeile, Öffentliches Kulturprojekt, Mannheim

1991
Heroes - An Installation, Bullet Space, New York City (E)

1990
Your House Is Mine, Bullet Space, New York City

1989
An Act of Resistance, Bullet Space, New York City
If you Lived Here, Dia Art Foundation, New York City
Woman's Work, Bullet Space, New York City

1988
Blue Moon, Bullet Space, New York City

Der Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung

Andrea Neuman
Dissolution Grid Paintings
14. Juni – 12. Juli 2025

Alle Werke sind verkäuflich. Preise auf Anfrage.
Alle Werke sind verso signiert, datiert und betitelt.
Provenienz: Atelier der Künstlerin
Maßangaben: Höhe vor Breite in cm
Abkürzung: (E) = Einzelausstellung

Lithografie: Yorck Schultz, podbiART, Hannover
Design: Jana Buchholz, Hannover
Fotos: Roland Schmidt, Hannover
Druck: Bruns Druckwelt, Minden

© Galerie Koch, Hannover
Dr. Ingrid Pfeiffer, Frankfurt/Main
Andrea Neuman, Berlin

GALERIE KOCH
seit 1955

Königstraße 50 · 30175 Hannover
T +49 511 34 20 06 · F +49 511 388 03 60
info@galeriekoch.de · www.galeriekoch.de
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 11 - 17 Uhr · Samstag 11 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung

Petra Koch
pkoch@galeriekoch.de · M +49 170 3820424
Ole Koch
okoch@galeriekoch.de · M +49 173 2327978
Dr. Anette Brunner
abrunner@galeriekoch.de · T +49 511 342006